

SCHÖNRIED/BERN: ANJA TANNER ZEIGT FOTOGRAFIEEN AUS SCHOTTLAND

Geschichten, die das Bild verändern

Die 28-jährige Fotografin Anja Tanner aus Schönried erkundete während Monaten mit dem Schotten George W. Macpherson die Insel Skye. Ihre Bilder, die Geschichten erzählen, sind ab nächstem Freitag in Bern zu sehen.



«Das Bild von einem bestimmten Ort wird zu einem anderen, wenn man die Geschichte hinter dem Sujet kennt», sagt Anja Tanner (Bild). Die 28-jährige Schönrieder Fotografin stellt ab

Freitag, 25. September, im Botanischen Garten in Bern für zwei Wochen 14 ausgewählte Bilder aus. Aufgenommen wurden sie auf der schottischen Insel Skye. Passend zu jedem Bild gibt es eine Erzählung zu hören.

Ort, Erzählung und Bild

Anja Tanner, die in Thun ans Gymnasium ging und als Fotografin unter anderem in Vevey und Berlin ausgebildet wurde, hat die Schönheit der oft rauen britischen Natur und ihre Kultur im Jahr 2001 während neun Monaten zum ersten Mal kennen gelernt. Damals machte sie bei



Wurde hier eine Braut entführt? Der See befindet sich in der Nähe des Dorfes Sligachan auf der Insel Skye (Schottland).

zvg/Anja Tanner

einem Fotografen in Wales ein Praktikum. Ihre Arbeit führte sie damals auch in den Norden, unter anderem auf die Isle of Skye, eine Insel nahe der nordwestlichen Küste Schottlands. Dort lernte sie den Einheimischen George W. Macpherson kennen. Der bekannte Geschichtenerzähler und Buchautor kennt rund 2000 Geschichten über sein Land und seine Insel und führte die

Oberländer Fotografin an die Schauplätze. «George Macpherson hat ein grosses Talent als Erzähler. Seine längste Geschichte dauert zwei Tage!», sagt Tanner.

Wo die Helden starben

Aus der gemeinsamen Arbeit auf der Insel Skye ist eine schweizerisch-schottische Ausstellung mit dem Namen «Clacharan – Stepping stones» ge-

worden, die nun in Bern gezeigt wird. «Während zwei Monaten sind wir letzten Frühling von einem Ort zum anderen gereist», erzählt die Oberländerin. Der 76-jährige Macpherson erzählte ihr die Geschichte zum Bild vor Ort. Die Erzählungen handeln unter anderem von Helden der schottisch-irischen Mythologie, keltischen Kriegerern, ihren Clan-Fehden und immer wieder auch von

der Liebe. Das Titelbild der Ausstellung «The waterhorse of Sligachan» zum Beispiel erzählt das tragische Ende eines Hochzeitstages, als die Braut auf dem Heimweg vom Fest von einem monströsen Wasserpferd in den See entführt wird ...

Die Reise nach Schottland hat sich die begabte Nachwuchsphotografin, die ihre Karriere unter anderem am Menuhin Festival

Gstaad begann, mit einem Werkbeitrag für Fotografie des Kantons Bern, den sie im letzten Jahr anlässlich einer Ausschreibung erhielt, finanziert. Anja Tanner liebt vor allem die Weite Schottlands: «Gerade im Norden des Landes sowie auch auf der Isle of Skye kann man stundenlang wandern, ohne ein Haus zu sehen.» Sie liebt auch die intensiven Farben der schottischen Natur und den ständigen Wetterwechsel, der die verschiedenen Facetten der rauen, hügeligen Landschaft so gut zum Vorschein bringt.

Anlässlich der Vernissage am kommenden Freitag reist der schottische Geschichtenerzähler George Macpherson extra nach Bern und gibt seine Erzählungen zu den Fotografien von Anja Tanner live vor Publikum zum Besten. Die Geschichten sind allerdings bis zum Ende der Ausstellung am 10. Oktober auch ab Tonband zu hören. Eine schriftliche, deutsche Übersetzung ist für die Galeriebesucher ebenfalls vor Ort erhältlich.

SARAH McGRATH-FOGAL

Ausstellung «Clacharan – stepping stones»: Vernissage am Freitag, 25. September, ab 18 Uhr in der Galerie Botania des Botanischen Gartens Bern. Die Ausstellung dauert bis am 10. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 13 bis 17.30 Uhr, Samstag 11 bis 17.30 Uhr. Mehr Infos: www.ancatan.com und www.skye-storytelling-centre.co.uk